

„Singen wischt den Staub von der Seele“

Chor Melitia feiert mit Dorfplatzfest 110-jähriges Bestehen

Hanau-Großauheim (hdl/fmi). 110 Jahre Sängerchor Melitia – wenn das mal kein Grund zum Feiern ist. Mehr als 400 Besucher strömten am Samstagabend zum beliebten Dorfplatzfest des Sängerkchores Melitia auf den Platz vor der Alten Schule. „Wir mussten zusätzliche Festgarnituren aufstellen“, blickte Pressewart Dieter Abb auf den Festabend mit der beliebten Auheimer Band „DLB“ zurück. Süffige Getränke von der Cocktailbar sorgten am Samstagabend für das stete Ansteigen des Stimmungspegels, Wein und Bier trugen ihr übriges bei. Es war ein perfekter Aufgalopp zum zweitägigen Sängerfest, denn der Sängerchor Melitia feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen. „Würden sie – so wie früher – noch auf der Lindenau feiern, dann hätten sie bestimmt Gummistiefel gebraucht“, gratulierte Oberbürgermeister Claus Kaminsky dem Gesangsverein zum runden Vereinsgeburtstag. „Bei Gesangsvereinen geht's um Gemeinschaft und Geselligkeit. Kinder und Jugendliche, die Zugang zu Vereinen haben, fallen signifikant weniger oft auf“, wünschte der Rathauschef der

Melitia, dass bald wieder eine junge Sängergeneration nachrückt, die den Melitia-Chor verstärkt. „Singen wischt den Staub von der Seele und verleiht ihren Gefühlen Ausdruck“, wusste er um die Vorzüge des Hobbys. Der Besuch des sonntäglichen Sängerkfrühschoppens fiel trotz bestem Festwetter gegenüber Samstagabend deutlich verhalten aus. Nur der Großauheimer St. Jakobus-Kirchenchor unter der Leitung Ulrich Lindenfeld gab mit drei Liedern seine stimmliche Visitenkarte ab. Der Melitia-Sängerchor unter der Leitung von Fridolin Wessel bereicherte als Gastgeber mit „Sonntag ist's“ und einigen Weinliedern den Gesangsreigen. Für das leibliche Wohl war mit deftigen Spezialitäten von einer „Grillbude“ und selbst gebackenen Kuchen der Sängerfrauen bestens gesorgt. Am Nachmittag sorgte dann das Steinheimer TFC-Blasorchester mit beschwingten Melodien für Stimmung, im Anschluss trugen die „Auheim Goldies“ mit ihrer beliebten Playbacksow getupft mit Hitpersiflagen zum Gelingen des Melitia-Geburtstagsfestes bei.



Pelziges Wolfsrudel: Trotz hochsommerlicher Temperaturen präsentieren die Flip-Flops mit „Das Dschungelbuch“ beste Unterhaltung. Foto: Pauly

Pelziges Abenteuer in der Ruine

Vorpremierapplaus für „Das Dschungelbuch“ der Theatergruppe Flip-Flops

Hanau (anp/kwo). Bei Rudyard Kiplings „Das Dschungelbuch“ assoziiert man tropische Hitze. Was allerdings die kleinen Darsteller der Theatergruppe Flip-Flops bei der Open-Air-Vorpremiere ihres Familienmusicals im Ruinen-Gemäuer der ehemaligen Wallonischen Kirche darboten, grenzte schon an eine wirklich professionelle Leistung. Sie trotzten der Gluthitze in ihren pelzigen Wolfs-, Panther-, Bär- und Tiger-Kostümen und lieferten eine gelungene Vorstellung als Gast eines ihrer Förderer, der Kathinka-Platzhoff-Stiftung.

Stephanie Kämmerer, Leiterin der Familienakademie der Kathinka-Platzhoff-Stiftung, hatte sogar einen kleinen Pool im Backstage-Bereich aufstellen lassen, damit die Kinder sich zwischen und nach ihren Auftritten Abkühlung verschaffen

konnten. Mit der Vorpremiere des neuen Theaterstücks, dass im Oktober im Wilhelmshader Comedienhaus zu sehen sein wird, bedankten sich die Flip-Flops für die Unterstützung, die sie seit einigen Jahren durch die Stiftung erfahren.

„Noch fehlen die Tanzchoreografien und der letzte Schliiff“, erklärte Dagmar Wangemann, die sich um die Pressearbeit des Vereins kümmert. Aber Bühnenbild und Kostüme waren schon vielfältig und fantasievoll gestaltet. Die Blätter im Tropenwald bestanden übrigens aus grün bemalten Zeitungseiten des HANAUER ANZEIGER, wie Kämmerer zu erzählen wusste. Die Gesamtleitung für das Projekt liegt wie immer in den bewährten Händen Iris Schmidt und Annett Riedel, die als Co-Trainerin auch für die musikalische Leitung und die Choreografien zuständig ist. Die Geschichte von Baghira, dem weisen

Panther, der im Dschungel ein Baby findet und den kleinen Mogli in einem Wolfsrudel aufwachsen lässt, wie auch vom menschenhassenden Tiger Shir Khan und dem gemütlichen Bären Balu stellten die Flip-Flops mit der Gruppe der Sechs- bis Zwölfjährigen Kids mit viel Spielfreude vor. Am Ende gab es einen Riesenapplaus und bestimmt etliche Kugeln Eis für jeden der engagierten kleinen Darsteller.

Die nächste Veranstaltung „Kultur in der Ruine“ bei der Kathinka-Platzhoff-Stiftung findet am Samstag, 18. Juli, um 20 Uhr statt: Ein Märchenabend im Mondschein mit der Erzählerin Regina Haas-Sauer und der Harfenistin Mariella Pieters. Für die Veranstaltung gibt es noch Karten für 20 Euro (inklusive Getränke und Snack) bei der Stiftung und den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.



Singende Geburtstagskinder: Der Melitia-Männerchor untermalt seinen Sängerkfrühschoppen. Foto: Hackendahl

Gottesdienst auf der Liebfrauenheide

Hanau-Steinheim (mib/ina). Die katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) lädt für Sonntag, 10. Juli, zur Wallfahrt an der Marienwallfahrtskapelle auf der Liebfrauenheide bei Kleinkrotzenburg ein. Beginn ist um 7 Uhr. Der Gottesdienst wird von Dekan Dieter Bockholt und Pater Hadrian Koch geleitet. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück auf der Liebfrauenheide. Geschirr und Getränke müssen zum Frühstück mitgebracht werden. Anmeldungen gibt es im KAB-Büro unter der Telefonnummer 0 61 81/4 28 55 09.

Aktionswoche für Jugendliche

Hanau-Klein-Auheim (seb/ina). Die evangelische Kirchengemeinde Klein-Auheim veranstaltet von Montag, 27. Juli, bis Freitag, 31. Juli, eine Jugendaktionswoche. An allen Tagen wird von 9 bis 18 Uhr ein vielseitiges Programm angeboten. Geplant sind unter anderem Ausflüge in einen Freizeitpark, ins Schwimmbad oder zum Klettern. Jeder Tag ist einzeln buchbar. Anmeldungen erfolgen bei Claudia Fätscher, unter Telefon 0 61 06/6 39 28 68 oder per E-Mail an claudia.faescher@klein-auheim.de.

Konkurrenz für Läden an der Ludwigstraße

Möbel-Erbe-Areal: Hanauer Liberale fordern Verträglichkeitsprüfung

Hanau-Steinheim (pm/fmi). Als positiver Impuls für Steinheim und großen Fortschritt für die Entwicklung des Stadtteils bewerten die Hanau Liberalen die geplante Nutzung des Möbel-Erbe-Areals. Nach Jahren des Stillstandes wird die Gewerbebrache abgerissen. Es entsteht ein elipsenförmiges Einkaufsareal, das Geschäfte und Gastronomie beherbergen soll (der HA berichtete).

„Allein schon durch die außergewöhnliche Form erhält Steinheim hier ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, das über die Stadtgrenzen hinaus anziehen dürfte“, betont Holger B. Vogt, Stadtverordneter und

Mitglied des Steinheimer Ortsbeirates. Allerdings seien aus Sicht der Liberalen zwei Aspekte nicht zu vernachlässigen.

Zu einen müsse die Einzelhandelsverträglichkeit im Hinblick auf die Geschäfte in der Ludwigstraße mit in Betracht gezogen werden. „Hier gibt es zahlreiche Ladenleerstände, die auf einen kontinuierlichen Rückgang der Geschäftsbetreiber in den letzten zehn Jahren zurückzuführen sind“, so Vogt. Der verbliebene Einzelhandel in der Ludwigstraße sei wichtig für die Nahversorgung der älteren Mitbürger, die nicht mobil seien und dadurch einen fußläufigen Einzelhandel brauchen.

Zum anderen sehen die Liberalen eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Steinheimer Gewerbegebietes als einen wichtigen Aspekt an. Durch die Ansiedlung von Model Kramp im Jahre 2008 sei durch den damals zuständigen FDP-Dezernenten Dr. Ralf Rainer Piesold ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung gesetzt worden. Aus Sicht der FDP ist es notwendig, das restliche Gewerbegebiet im Amerikafeld in Steinheim besser zu nutzen. „Die Ansiedlung von Gewerbe schafft Arbeitsplätze und durch die generierten Umsätze der Unternehmen können Steuereinnahmen erzielt werden“, sagt Vogt.

Der HANAUER erfüllt

Kinderträume

Wie funktioniert eigentlich **Radio**? Wie hoch fliegt ein **Segelflugzeug**? Wie arbeitet ein **Goldschmied**? Wie trainieren die Profis der **White Wings**? Einmal im **Wildpark** hinter die Kulissen schauen oder bei dem berühmten Magier **Nicolai Friedrich** in die Zauberschule gehen? Träume hat doch jedes Kind. Und in diesem Sommer gehen einige davon in Erfüllung.

Ausführliche Informationen und Teilnahmebedingungen auf www.hanauer.de

Ich bin zwischen 8 und 14 Jahre alt und möchte gerne dabei sein.

Mein Traum (bitte nur ein Wunsch und Wunschzettel pro Kind)

- eine Trainingseinheit mit den White-Wings-Profis* (Mi., 5.8.)
- schauen wie Radio gemacht wird* (Mi., 29.7.)
- wilde Tiere füttern* (Di., 11.8.)
- einmal in einem Segelflugzeug mitfliegen (So., 25.7., ab 10 Jahre)
- ein Schmuckstück selbst herstellen* (Do., 27.8.)
- dem Zauberer Nicolai Friedrich über die Schulter schauen* (So., 13.9.)

Warum sollte gerade mir dieser Wunsch erfüllt werden?

Mein Name: _____ Telefon: _____
 Meine Adresse: _____ E-Mail: _____
 Mein Alter: _____ Ich nehme mit: _____
 Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Coupon senden an HANAUER Leserladen, Donaust. 5, 63452 Hanau oder dort abgeben.

(* du darfst noch eine(n) Freund(in) mitbringen)

Bewirb dich bis 18.7.



Hanauer Anzeiger